



Balingen Das steinerne Ehrenmal könnte bald vom Ostdorfer Friedhof verschwinden.

Von Tag zu Tag

ZITAT DES TAGES

Es ist die schlimmste Sünde auf Erden, seinen Kopf nicht zu gebrauchen.

Ken Saro-Wiwa, Bürgerrechtler

GEBURTSTAGE

1918 – Patty Andrews, jüngste der „Andrews-Sisters“, in Mound/Minnesota/USA geboren. Gestorben 2013 in Los Angeles/Kalifornien.

1923 – Karl Otto Mühl, deutscher Schriftsteller, „Nackte Hunde“, „Rheinpromenade“, „Siebenschläfer“, in Nürnberg geboren.

1928 – Edzard Reuter, deutscher Manager (SPD), Sohn des ehemaligen Berliner Bürgermeisters, Ernst Reuter, Vorstandschef der Daimler Benz AG 1987-1995, in Berlin geboren.

1948 – Harald Range, deutscher Jurist (FDP), Generalbundesanwalt 2011-2015, in Göttingen geboren.

1953 – Evi Mittermaier, deutsche Skirennläuferin, Deutsche Meisterin im Abfahrtslauf 1976, in München geboren.

1958 – Ice-T, amerikanischer Rapper, Musiker und Schauspieler, „Tank Girl“, Gründer der Gruppe Body Count, Darsteller in der TV-Serie „Law & Order: New York“, in Newark/New Jersey geboren.

1973 – Cathy Freeman, ehemalige australische Leichtathletin. Freeman ist zweifache Weltmeisterin und Olympiasiegerin im 400-Meter-Lauf. Sie gehört den Aborigines an, für deren Rechte sie sich öffentlich einsetzt.

Tagebuch

Thomas Godawa
Redaktion Balingen
thomas.godawa@zak.de



Langsamkeit ist angesagt

Eigentlich ist ja die neue Langsamkeit voll im Trend und wird in den unterschiedlichsten Publikationen gefeiert und selbst auf Arte, einem meiner Lieblings-Fernsehsender, beleuchtet. Raus in die Natur, das Handy weg und dafür einen Esel am Zügel führen, am besten über steile Passwege. Und so ganz daneben ist die Empfehlung zur Langsamkeit nicht, wie ich jüngst selbst erlebt habe. In meinem Falle hieß es Achtsamkeit gegenüber sich selbst. Das geht auch ohne Esel am Zügel, erfordert aber Disziplin und Konzentration. Klingt jetzt ein bisschen komisch, ist aber so. Die Ruhe wieder zu entdecken und sich einmal am Tag auf seine innere Mitte zu besinnen, hat etwas Wohltuendes. Ganz vorne dabei sind Qi-gong und Yoga. Es wird derzeit wissenschaftlich begleitet, was es mit der Meditation auf sich hat, und welche Hirnregionen dadurch aktiviert beziehungsweise deaktiviert werden. Wie war das doch mit dem Spruch, in der Ruhe liegt die Kraft und mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen? Beides hat mit dem oben genannten Trend zu tun.

Informationen aus erster Hand

Messe Bei den Gesundheitstagen „Fit & Gesund“ am 24. und 25. Februar in der Balingener Volksbankmesse können Besucher mit Experten in den direkten Dialog treten. *Von Jasmin Alber*

Gesundheit, Medizin und Pflege – das sind drei Themen, die allgegenwärtig sind, stellte Bürgermeister Reinhold Schäfer gestern zu Beginn des Pressegesprächs anlässlich der Gesundheitstage „Fit & Gesund“ fest. Genau diese Themen stehen auch im Fokus der Messe, die am 24. und 25. Februar in der Volksbankmesse stattfindet. Die Gesundheitstage Balingen finden in diesem Jahr bereits zum neunten Mal statt, über 75 Aussteller präsentieren sich und ihre Leistungen. Martin Kiesling vom Allgäu-Eventzentrum, der gemeinsam mit Stefan Rimmel die Gesundheitstage organisiert, freut sich: „Die Messe ist mit jährlich rund 5000 Besuchern ein echter Publikumsmagnet.“ Ihnen ist wichtig, den Besuchern eine hochwertige Ausstellerstruktur zu bieten. Denn das Messepublikum ist bunt gemischt – so ist für junge Familien ebenso etwas im Angebot wie für Senioren. Aktuelle Themen werden in Podiumsdiskussionen und Vorträgen behandelt. Eine Besonderheit ist der ZAK-Vital-Check, der ganz im Zeichen der Prävention steht. Bei diesem kostenlosen Gesundheitsparcours können sich Interessierte an 16 Stationen unter anderem den Blutzucker-, Cholesterinwert oder den Augeninnendruck messen lassen.

Dass Kliniken nicht nur Anlaufstelle bei akuten Krankheitsfällen, sondern auch in der Prävention tätig sind, stellte Dr. Gerhard Hinger, Geschäftsführer des Zollernalb Klinikums, heraus. Deshalb gibt es auf der Messe Einblicke in die Präventionsarbeit und die Stationen. So wird beispielsweise eine Mini-Intensivstation aufgebaut. Außerdem werden neben Fachärzten und einer Diabetesberaterin außerdem Diätassistentinnen vor Ort sein, ergänzte Beate Fleiner.

Auf den direkten Dialog setzt auch die Acura-Klinik. „Einfach ansprechen“, laute die Devise, so



Daumen hoch für die anstehenden Gesundheitstage (von links): Martin Kiesling, Ina Herter-Folcan, Nathalie Hahn, Stefan Rimmel, Dr. Ute Streicher, Heide Rath, Dr. Gerhard Hinger, Lara Kaufmann, Beate Fleiner und Bürgermeister Reinhold Schäfer gaben gestern einen Einblick ins Messeprogramm. *Foto: jas*

Ina Herter-Folcan, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Truchtel-finger Klinik zuständig ist. Am Stand wird zudem das Leistungsspektrum der Einrichtung vorgestellt, zu dem unter anderem eine 24-Stunden-Ambulanz sowie eine angegliederte Rehabilitationsklinik gehören.

Eine andere Art der Gesundheit, nämlich die psychische, steht im Fokus der AOK. „Wir haben den Wunsch, für dieses Thema zu sensibilisieren“, erklärte Dr. Ute Streicher, Leiterin des AOK-Gesundheitszentrums in Balingen. Vorgestellt werden spezielle Präventionsprogramme, die helfen sollen, nicht in die Abwärtsspirale zu geraten. Psychosomatische Störungen werden zudem auf der Expertenbüh-

ne thematisiert, ergänzte Martin Kiesling.

Durch den demografischen Wandel steigt auch die Zahl der Pflegebedürftigen, weiß Heide Rath vom Pflegestützpunkt Zollernalbkreis. Sie und ihr Team beantworten auf der Messe Fragen zum Thema Pflege und Leben im Alter. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Sehen im Alter“, für das der Pflegestützpunkt mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband kooperiert. Besucher können mit Spezialbrillen selbst erleben, wie verschiedene Augenerkrankungen die Betroffenen im Alltag einschränken.

Der DRK-Kreisverband präsentiert sich und seine Arbeit, zu der verschiedene Angebote für

alle Altersgruppen gehören. Außerdem wird das Thema Erste Hilfe in den Fokus gerückt, sagte Kreissozialleiterin Nathalie Hahn. Infos hierzu gibt es auch bei einer Podiumsdiskussion zu diesem Thema, bei der unter anderem eine Juristin über mögliche Konsequenzen unterlassener Hilfeleistung oder der Behinderung von Rettungskräften aufklärt.

Info Die Gesundheitstage Balingen „Fit & Gesund“ finden statt am 24. und 25. Februar in der Volksbankmesse. Geöffnet ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Für Kinderbetreuung, Speisen und Getränke ist gesorgt. Das Programm sowie ein Ausstellerverzeichnis gibt es in der Messezeitung, die dem ZOLLERN-ALB-KURIER am Montag beiliegt, oder auf www.gesundheitstage-balingen.de.

Noch keine Spur vom Räuber

Straftat Der Überfall auf den Edeka-Markt ist noch nicht geklärt. Die Polizei fahndet nun öffentlich nach dem Unbekannten.

Winterlingen. Wie berichtet, betrat am Freitag, 19. Januar, um 20.48 Uhr ein maskierter, mit einer Pistole oder Revolver bewaffneter Mann unmittelbar vor Ladenschluss den Edeka-Markt in der Ebinger Straße.

Der Täter bedrohte die an der Kasse sitzende Angestellte mit der Waffe und ließ sich das Geld – nur die Scheine – aus der Kasse geben. Anschließend bedrohte er weitere Angestellte, forderte das noch vorhandene Geld aus dem Tresor und flüchtete nach Erhalt des Geldes zu Fuß in Richtung Flandernstraße. Dort dürfte er in ein Fahrzeug eingestiegen sein.

Die Polizei fahndet nun mit Bildern aus der Überwachungskamera nach dem maskierten Räuber und verweist auf die zentrale Fahndungsseite beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg. **Info:** fahndung.polizei-bwl.de. *pz*

Entwarnung im Bisinger TBC-Fall

Infektion Jetzt ist es amtlich: Der Tuberkulose-Test für alle 19 Kinder in der Gutenberg-Kigagruppe fiel negativ aus.

Bisingen. Ein bisschen hat es gedauert, doch inzwischen liegen dem Gesundheitsamt alle Untersuchungsergebnisse der 19 Kinder aus der von Tuberkulose (TBC) betroffenen Kindergartengruppe des Bisinger Gutenberg-Kindergartens vor. Alle 19 Kinder seien negativ auf TBC getestet worden, teilte das Landratsamt gestern mit. Dies bedeutet, dass bei keinem Kind eine Ansteckung mit Tuberkulose nachgewiesen werden konnte. Auch weitere Verdachtsfälle hätten sich nicht ergeben.

Damit kann im Bisinger Tuberkulose-Fall wohl endgültig Entwarnung gegeben werden. Am 30. Januar war bekannt geworden, dass ein Kind in einer der beiden Kindergartengruppen an Tuberkulose erkrankt ist, es wird im Krankenhaus behandelt. Alle Eltern der betroffenen Gruppe wurden informiert, alle 19 Kinder untersucht. Auf deutliche Kritik war bei den Eltern der zweiten Kindergartengruppe gestoßen, dass sie erst sehr verspätet mit einbezogen wurden. Bürgermeister Roman Waizenegger hatte sich dafür später entschuldigt. *Stephanie Apelt*

Wegen Zigarette niedergeschlagen

Kriminalität Ein 21-Jähriger Mann wurde auf einem Fußweg von zwei Männern angegriffen.

Balingen. Der Vorfall hat sich nach Angaben der Polizei am Mittwochmorgen gegen 7.35 Uhr ereignet. Der 21-jährige Mann sei auf dem Fußweg entlang der Bahnlinie unterwegs gewesen, als ihn unmittelbar hinter dem Modepark Röther zwei Männer angriffen und niederschlugen.

Wie es in der Pressemitteilung des Polizeipräsidiums heißt, sei der 21-Jährige am Beginn des Weges vom Parkhaus kommend zunächst von einem Unbekannten angesprochen und nach einer Zigarette befragt worden.

Als er dem Fremden erklärte, nicht im Besitz einer Zigarette zu sein, sei er beleidigt worden. Ohne weiter auf die Beschimpfungen einzugehen, habe der 21-Jährige seinen Weg fortgesetzt.

Dabei wurde er aber von einem zweiten Mann verfolgt, der ihn schließlich an der Schulter gepackt und ihm einen Fußtritt verpasst habe. Im weiteren Verlauf des Geschehens habe sich auch der erste Mann genähert und dem 21-jährigen Opfer einen so massiven Fußtritt versetzt, dass der junge Mann stürzte. Am

Boden liegend, erhielt das Opfer schließlich noch einen weiteren Tritt. Nach der brutalen Attacke ergriffen die Täter die Flucht und machten sich in Richtung Schwanenstraße auf und davon.

Der 21-Jährige erlitt bei dem Überfall Verletzungen. Er musste ins Krankenhaus gebracht und dort ärztlich versorgt werden.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach Zeugen, welche die Täter kennen. Zu den beiden Männern liegt folgende Beschreibung vor: Die erste Person dürfte 30 bis 35

Jahre alt sein, ist schlank und etwa 1,90 Meter groß. Der Mann trägt kurze Haare vorwärts und trägt eine hellgelbe Hose, offene Sandalen und einen blau/grünen Pullover. Er trug an einer Hand zahlreiche Ringe.

Zweite Person: Schwarzer Vollbart, schwarze kurze Haare, circa 1,80 Meter groß. Der Unbekannte trug eine schwarze Jogginghose und eine schwarze Jacke mit blauen Streifen an der Seite. Hinweise nimmt die Polizei in Balingen entgegen. Kontakt: 07433/264-0. *pz*

Hästrägerin Faustschlag versetzt

Pfullendorf. Zeugen sucht die Polizei zu einem Vorfall, der sich am Montag gegen 15.30 Uhr beim Fasnetsumzug in der Heiligenberger Straße zugetragen hat.

Als sich eine 18-jährige Hästrägerin der „Riedrätscher“, eines Narrenvereins aus Ruhe-stetten, mit der Laufnummer 42 in Höhe des Hotels Adler befand und einem kleinen Mädchen ein Bonbon in die Hand drückte, dabei dem Kind auch die Mütze vom Kopf nahm und etwas Konfetti streute, erhielt sie mit Blumen im Gesicht bemalt war. Hinweise an die Polizei unter der Telefonnummer 07552/2016-0. *pz*

Handeln damit kommentiert haben, dass sie das Konfetti nicht mehr aus den Haaren heraus bekomme. Die 18-Jährige musste sich anschließend aufgrund der zunehmenden Schmerzen und Schwindelgefühle ins Krankenhaus begeben, wo sie wegen einer Schädelprellung eine Nacht stationär zur Beobachtung aufgenommen wurde.

Von dem kleinen Mädchen ist lediglich bekannt, dass es fünf bis sechs Jahre alt sein soll, eine Mütze trug und mit Blumen im Gesicht bemalt war. Hinweise an die Polizei unter der Telefonnummer 07552/2016-0. *pz*

Notaufnahme der Rottweiler Klinik wappnet sich gegen Grippe

Rottweil. Die Grippe ist im Landkreis Rottweil angekommen – auch in der Helios Klinik. Aus diesem Grund gelten hier derzeit Regeln, die nicht nur Pfleger und Ärzte, sondern auch Patienten und Besucher beachten müssen.

Wer momentan durch die Gänge des Rottweiler Krankenhauses geht, begegnet vielen Menschen mit Mund- und Nasenschutz. Der Grund sind die an Grippe erkrankten Patienten und Erkrankte, für die eine Grippe gesundheitsbedrohlich sein kann. Nur erhöhte Hygienemaßnahmen können die Anste-

ckungsgefahr wirksam einschränken. Wie das Klinikum mitteilt, gebe es aktuell im Rottweiler Krankenhaus 13 bestätigte Grippefälle sowie neun Verdachtsfälle. „Nicht jede Grippe muss sich als massive Erkrankung äußern. Sie kann sich auch wie ein grippaler Infekt oder lediglich wie eine Erkältung anfühlen“, betonen Susanne Bosch und Sabine Groll, die als Hygienefachkräfte in der Helios Klinik Rottweil arbeiten.

Fatal sei, dass die Grippeerregung auch bei so leichten Erscheinungsformen übertragen werden. Dies wiederum sei be-



Das Team der Zentralen Notaufnahme in der Helios Klinik Rottweil trägt derzeit Mund- und Nasenschutz. *Foto: Klinik*

sonders gefährlich für kranke und ältere Menschen oder für Säuglinge. Angehörige und Bekannte sollten deshalb jeden Besuch in der Klinik sehr gut abwägen. Vor allem dann, wenn man selbst erkältet sei.

Wer sich dennoch zum Besuch entschliesse, sollte den Mund- und Nasenschutz anlegen, der im Klinikum bereit liege, und konsequent die Hände desinfizieren.

Um das Risiko einer Infektion zu mindern, arbeiten die Ärzte und Pflegerinnen in der Rottweiler Notaufnahme momentan ausschließlich mit Mund- und Nasenschutz.